

REVITALISIERUNG vor 4 Stunden

Forst Kienberg eröffnet das Hammerherrenhaus und „Die Scheune“

Claudia Christ Gaming



Mit viel Feingefühl wurde das ehemalige Hammerherrenhaus saniert. Hinter der historischen Fassade entstanden sieben Gästeeinheiten, ohne den besonderen Charakter des Gebäudes zu verlieren.
© Claudia Christ

WERBUNG



WERBUNG
Datendiebe? Können mir gestohlen bleiben



DAS KLICKT NÖ
Top 10: Die meistgelesenen NÖN-Geschichten der letzten 24 Stunden

Mit der Eröffnung des sanierten Hammerherrenhauses und der neuen Eventlocation „Die Scheune“ hat Teresa Outhwaite einen weiteren Meilenstein in Forst Kienberg erreicht.

Als Teresa Outhwaite vor sieben Jahren die Verantwortung für den Familienbesitz in Kienberg übernahm, hatte sie eine klare Vision: Aus dem traditionsreichen Areal sollte ein Ort werden, an dem Geschichte, Natur und Gastlichkeit zusammentreffen. Mit der offiziellen Eröffnung des Hammerherrenhauses und der neuen Veranstaltungsstätte „Die Scheune“ ist sie diesem Ziel nun ein weiteres Stück nähergekommen.

Zur Eröffnungsfeier am vergangenen Samstag kamen Gäste aus Politik und Wirtschaft ebenso wie Freunde und Familienmitglieder der in England lebenden Eigentümerin. Gemeinsam feierten sie zwei Projekte, die exemplarisch für die Entwicklung des gesamten Areals stehen.

Historische Gebäude neu belebt

Das denkmalgeschützte Hammerherrenhaus wurde in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt innerhalb eineinhalb Jahres umfassend saniert. In dem ehemaligen Kindergarten entstanden sieben stilvolle Gästeeinheiten mit Platz für bis zu 21 Personen. Gemeinschaftsflächen ergänzen das Angebot.



© Claudia Christ

1 / 10

Bei der Renovierung wurde besonderer Wert darauf gelegt, den Charakter des Hauses zu erhalten. Historische Elemente wurden behutsam in das neue Nutzungskonzept integriert und verleihen dem Gebäude seinen besonderen Charme.

Bereits zuvor wurden das Appartementhaus sowie das „Haus Hammer“ revitalisiert. Schritt für Schritt holt Outhwaite damit das traditionsreiche Anwesen aus dem Dornröschenschlaf. Dabei orientiert sie sich an der Geschichte des ehemaligen Industriestandortes, an dem die Elemente Feuer und Wasser über Jahrhunderte eine prägende Rolle spielten.

Raum für Begegnung und Ideen

Mit der neu errichteten „Scheune“ entstand zudem eine außergewöhnliche Veranstaltungsstätte. Die Location bietet Platz für Seminare, Feiern, Workshops oder Yoga-Retreats.



Die neue Eventlocation „Die Scheune“ bietet Raum für Seminare, Feiern und besondere Begegnungen.
© Claudia Christ

1 / 6

Anerkennende Worte kamen auch von den Ehrengästen. Landtagsabgeordneter Anton Erber würdigte den Einsatz der Eigentümerin, ihren Blick für das Schöne und ihren Glauben an die Zukunft des Standorts. Bürgermeister Andreas Fallmann bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und betonte: „Hier entsteht etwas ganz Besonderes.“



© Claudia Christ

1 / 4

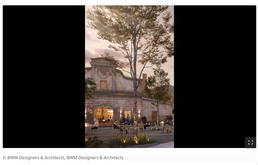
WERBUNG



Nächster Baubeginn steht bevor

Einen Ausblick auf die nächsten Entwicklungsschritte in Forst Kienberg gaben die Mitarbeiter von BWM Designers & Architects bei ihrer Präsentation vor den Gästen. Besonderes Augenmerk galt dabei der Alten Gießerei, die zu einer Wellness-Oase umgestaltet werden soll. Der Startschuss für die Bauarbeiten fällt bereits am 27. Oktober.

Die vorgestellten Pläne gaben einen ersten Eindruck davon, in welche Richtung sich das gesamte Areal künftig entwickeln wird. Die Arbeiten sollen schrittweise umgesetzt werden, die Fertigstellung des Projekts ist bis Ende Februar 2029 geplant.



© BWM Designers & Architects, BWM Designers & Architects

1 / 4

Für Teresa Outhwaite markiert die Eröffnung von Hammerherrenhaus und Scheune daher keinen Abschluss, sondern vielmehr einen weiteren Meilenstein. Mit den nächsten Bauabschnitten verfolgt sie konsequent ihre Vision für Forst Kienberg weiter. Die geplante Umgestaltung der Alten Gießerei soll dabei einen zentralen Beitrag zur Entwicklung des historischen Areals leisten.



GROSSPROJEKT 18.04.2024
Forst Kienberg: Alte Gießerei wird zur Oase der Entspannung

Forst Kienberg | Teresa Outhwaite | Hammerherrenhaus | Die Scheune | Kienberg-Gaming | Eröffnung | Denkmalpflege | Bundesdenkmalamt | Göstlehaus | Eventlocation | Seminarlocation | Yoga-Retreat | Anton Erber | Andreas Fallmann | Alte Gießerei | Wellness-Oase | Revitalisierung | Tourismus | Kulturerbe | Mostviertel | Ybbstal | Niederösterreich | BWM Designers & Architects | Historisches Ensemble | beherbergung | Veranstaltungszentrum | Sanierung | Familienbesitz | Industriegeschichte | Feuer und Wasser